

Rolf Steininger

Südtirol im 20. Jahrhundert

Vom Leben und Überleben einer Minderheit

STUDIENVerlag

Inhalt

Vorbemerkung	9
I. November 1918-Juli 1919: Die Militärregierung	13
1. Kriegsende und Besatzung	15
2. Ettore Tolomei (I).....	22
II. 1918/19: Die Teilung Tirols	29
III. Die Entwicklung bis zur Machtergreifung der Faschisten 1922	39
1. Die Regierung Nitti.....	41
2. Autonomie für Südtirol - ein „Staat im Staate“?.....	43
3. 10. Oktober 1920: Die Annexion.....	47
4. 24. April 1921: „Blutsonntag“ in Bozen.....	52
5. 15. Mai 1921: Parlamentswahlen.....	55
6. Juli 1921 bis Februar 1922: Die Regierung Bonomi.....	58
7. 1. Oktober 1922: Der Marsch auf Bozen.....	61
IV. 1922-1926: Die Entnationalisierungspolitik der Faschisten	73
1. Der gescheiterte Burgfrieden.....	75
2. Ettore Tolomei (II): Die „Provvedimenti“.....	77
3. Italienische Ortsnamen - der Name „Tirol“ verboten.....	80
4. Die Ausschaltung der deutschen Presse.....	83
5. Die Italianisierung der Schule - die „Lex Gentile“.....	85
6. Die Katakombenschule.....	88
7. Ettore Tolomei (III): Toponomastik und „Säuberung“ der Familiennamen.....	91

V.	1927-1938: Die Entnationalisierungspolitik der Faschisten	95
1.	Die Errichtung der Provinz Bozen	97
2.	Das Siegesdenkmal	102
3.	Die Zerstörung Südtiroler Denkmäler	105
4.	Weitere faschistische Denkmäler	107
5.	Wasserkraftwerke	109
6.	Öffentliche Bauten und Stadtplanung in Bozen	110
7.	Die Bozner Industriezone	113
VI.	1920-1933: Zwischen Rom, Berlin, Innsbruck und Wien	117
1.	Wien und Innsbruck	119
2.	Berlin	130
VII.	1922-1938: Südtirol, Hitler und der Nationalsozialismus	137
1.	Hitler und Südtirol	139
2.	Der „Völkische Kampfing Südtirols“ (VKS)	144
VIII.	1939: Die Option	153
1.	Der Anschluß Österreichs	156
2.	Das englische Angebot im Herbst 1938	157
3.	Das „Hitler-Mussolini-Abkommen“	158
4.	Die Haltung des VKS	163
5.	Gehen oder bleiben? Die Entsolidarisierung unter den Südtirolern	165
6.	Die katholische Kirche	169
IX.	1940-1943: Die Umsiedlung	175
1.	Erste Maßnahmen	177
2.	Umsiedlungsapparat und Wiederansiedlung	180
3.	Probeumsiedlungen	183

X.	1943-1945: Wiedervereinigt in der „Operationszone Alpenvorland“	187
	1. Gauleiter Franz Hofer und sein „Königreich“.....	189
	2. Im Bombenkrieg.....	193
	3. Der Widerstand.....	204
	4. Die „Alpenfestung“ und das Ende.....	206
	5. Neubeginn am 8. Mai: Die Gründung der Südtiroler Volkspartei (SVP)	209
XI.	1945/46: Keine Rückkehr nach Österreich	215
	1. 14. September 1945: „Die Grenze mit Österreich bleibt unverändert.“ ...	217
	2. Herbst 1945: Österreichs Forderung nach Rückkehr Südtirols.....	220
	3. Januar bis März 1946: Beratungen in Washington und London.....	227
	4. März 1946: Die Konferenz der stellvertretenden Außenminister.....	233
	5. Die Politik Wiens im Frühjahr 1946.....	235
	6. 1. Mai 1946: Die Außenminister lehnen die Rückgabe Südtirols erneut ab.....	237
	7. Österreich fordert das Pustertal - und Gruber hat einen neuen Plan ...	240
	8. 24. Juni 1946: Die Außenminister lehnen die Rückgabe des Pustertales ab.....	246
	Bildteil	255
XII.	5. September 1946: Das Gruber-De Gasperi-Abkommen	361
	1. Resignation in Wien und neue Überlegungen in London.....	363
	2. Das Abkommen und seine Aufnahme in den Friedensvertrag mit Italien....	365
	3. Die Krise in Paris: Für wen Autonomie?.....	372
	4. Bilanz.....	385
XIII.	1947/1948: Der Weg zum ersten Autonomiestatut ...	393
	1. Erwartungen der SVP.....	395
	2. Frühjahr 1947: Die Lage in Südtirol.....	398
	3. Keine österreichische Note.....	403
	4. Die SVP-Führung in Rom.....	408
	5. Kein „sofortiges Eingreifen“ Wiens.....	413
	6. Autonomie für die Region „Trentino-Tiroler Etschland“.....	421
	7. Das Pariser Abkommen „nunmehr verwirklicht“? Der Perassi-Brief..	434

XIV. 1947/48: Rückoption und Rücksiedlung	449
1. 2. Februar 1948: Das „Optatendekret“	451
2. Die Rücksiedlung	463
Exkurs: Eine Südtirolerin erinnert sich	468
XV. 1948-1969: Von der Scheinautonomie zum „Paket“	471
1. „Los von Trient!“	473
2. Die Südtirolfrage vor der UNO	484
3. Die Attentate	489
4. Auf dem Weg zum „Paket“	501
XVI. Die Entwicklung bis zum Jahre 1987	511
1. Erste Maßnahmen: Neues Autonomiestatut, Schule und Proporz	513
2. Die Volkszählung von 1981	519
3. Rückverweisungen und Gleichstellung der deutschen Sprache	521
4. Das Tiroler Gedenkjahr 1984	522
5. Die Wahlerfolge des MSI	523
6. Der Protest der Schützen	525
XVII. Das Jahr 1988: Alfons Benedikter	
gegen Silvius Magnago	529
XVIII. Von der „Streitbeilegung“ 1992 bis heute	539
Schlußbetrachtung	553
Anhang	561
I. Abkürzungsverzeichnis	563
II. Archivalien	566
III. Literaturhinweise	567
IV. Bibliographischer Essay	585
V. Zeittafel	593
VI. Fragen und Thesen	608
VII. Bildnachweis	611
VIII. Personenregister	612